

LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Datum: 22.04.2012
 Einwohner: 30.09.2012
 Version: wie KTW 2009

WAHLKREISEINTEILUNG KTW 2014

WK	Stadt/Gemeinde	Einwohner	EW im WK	Sitze 62	KT-Wahl 2009	
					Sitze 62	Ausgl.Si. 10
1	Reutlingen	113.225	113.225 EW je Sitz	24 4.718	24	3 (GRÜ/FDP/LINKE)
2	Metzingen	22.371	22.371 EW je Sitz	5 4.474	5	1 (GRÜNE)
3	Pfullingen	18.775	18.775 EW je Sitz	4 4.694	4	0
4	Pliezhausen Wannweil Walddorfhäslach Riederich Grafenberg	9.330 5.207 4.912 4.287 2.604	26.340 EW je Sitz	6 4.390	6	1 (FDP)
5	Bad Urach Dettingen/Erms Römerstein Hülben Grabenstetten	12.391 9.316 3.947 2.809 1.549	30.012 EW je Sitz	7 4.287	7	1 (FDP)
6	Eningen unter Achalm Lichtenstein St. Johann	11.084 9.042 5.081	25.207 EW je Sitz	6 4.201	6	2 (SPD/GRÜNE)
7	Sonnenbühl Trochtelfingen Engstingen Hohenstein	6.991 6.353 5.229 3.667	22.240 EW je Sitz	5 4.448	5	0
8	Münsingen Hayingen Gomadingen Zwiefalten Pfronstetten Mehrstetten Gutsbezirk Münsingen	14.464 2.131 2.185 2.107 1.506 1.337 0	23.730 EW je Sitz	5 4.746	5	2 (SPD/FDP)

LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Wahlkreisberechnung nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte Laque/Schepers

	Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd.Nr.	Divisor/Einw.	113.225	22.371	18.775	26.340	30.012	25.207	22.240	23.730
1	1	113.225,000	22.371,000	18.775,000	26.340,000	30.012,000	25.207,000	22.240,000	23.730,000
2	3	37.741,667	7.457,000	6.258,333	8.780,000	10.004,000	8.402,333	7.413,333	7.910,000
3	5	22.645,000	4.474,200	3.755,000	5.268,000	6.002,400	5.041,400	4.448,000	4.746,000
4	7	16.175,000	3.195,857	2.682,143	3.762,857	4.287,429	3.601,000	3.177,143	3.390,000
5	9	12.580,556	2.485,667	2.086,111	2.926,667	3.334,667	2.800,778	2.471,111	2.636,667
6	11	10.293,182	2.033,727	1.706,818	2.394,545	2.728,364	2.291,545	2.021,818	2.157,273
7	13	8.709,615	1.720,846	1.444,231	2.026,154	2.308,615	1.939,000	1.710,769	1.825,385
8	15	7.548,333	1.491,400	1.251,667	1.756,000	2.000,800	1.680,467	1.482,667	1.582,000
9	17	6.660,294	1.315,941	1.104,412	1.549,412	1.765,412	1.482,765	1.308,235	1.395,882
10	19	5.959,211	1.177,421	988,158	1.386,316	1.579,579	1.326,684	1.170,526	1.248,947
11	21	5.391,667							
12	23	4.922,826							
13	25	4.529,000							
14	27	4.193,519							
15	29	3.904,310							
16	31	3.652,419							
17	33	3.431,061							
18	35	3.235,000							
19	37	3.060,135							
20	39	2.903,205							
21	41	2.761,585							
22	43	2.633,140							
23	45	2.516,111							
24	47	2.409,043							
25	49	2.310,714							
26	51	2.220,098							
27	53	2.136,321							
28	55	2.058,636							
29	57	1.986,404							
30	59	1.919,068							

Kappung aufgrund
 2/5-Klausel
 § 22 Abs. 5 LKrO

LANDRATSAMT REUTLINGEN
 zu Anlage 1 zu KT-Drucksache Nr. VIII-0577

Rechtsgrundlagen für die Wahlkreiseinteilung

§ 20 Abs. 2 Landkreisordnung:

(2) Die Zahl der Kreisräte beträgt mindestens 24; in Landkreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern erhöht sich diese Zahl bis zu 200 000 Einwohnern für je weitere 10 000 Einwohner und über 200 000 Einwohnern für je weitere 20 000 Einwohner um zwei. Ergibt sich bei der Verteilung der Sitze im Verhältnis der auf die Wahlvorschläge der gleichen Partei oder Wählervereinigung gefallenen Gesamtstimmenzahlen innerhalb des Wahlgebiets, daß einer Partei oder Wählervereinigung außer den in den Wahlkreisen bereits zugewiesenen Sitzen weitere zustehen, erhöht sich die Zahl der Kreisräte für die auf die Wahl folgende Amtszeit entsprechend.

§ 22 Abs. 4 und 5 Landkreisordnung:

(4) Der Landkreis wird für die Wahl zum Kreistag als Wahlgebiet in Wahlkreise eingeteilt. Für jeden Wahlkreis sind besondere Wahlvorschläge einzureichen. Jede Gemeinde, auf die nach ihrer Einwohnerzahl mindestens vier Sitze entfallen, bildet einen Wahlkreis. Kleinere benachbarte Gemeinden können mit ihr zu einem Wahlkreis zusammengeschlossen werden. Kein Wahlkreis nach den Sätzen 3 und 4 erhält mehr als zwei Fünftel der Sitze. Gemeinden, die keinen Wahlkreis bilden und auch zu keinem Wahlkreis nach Satz 4 gehören, werden zu Wahlkreisen zusammengeschlossen, auf die mindestens vier und höchstens acht Sitze entfallen. Bei der Bildung der Wahlkreise nach Satz 6 sollen neben der geographischen Lage und der Struktur der Gemeinden auch die örtlichen Verwaltungsräume berücksichtigt werden.

(5) Zur Feststellung der auf die einzelnen Wahlkreise entfallenden Sitze werden die Einwohnerzahlen der Wahlkreise der Reihe nach durch ungerade Zahlen in aufsteigender Reihenfolge, beginnend mit der Zahl eins, geteilt und von den dabei ermittelten, wahlkreisübergreifend der Größe nach in absteigender Reihenfolge zu ordnenden Zahlen so viele Höchstzahlen ausgesondert, als Kreisräte zu wählen sind; jeder Wahlkreis erhält so viele Sitze, als Höchstzahlen auf ihn entfallen. Dabei scheiden Wahlkreise von der weiteren Zuteilung aus, sobald auf sie zwei Fünftel aller zu besetzenden Sitze entfallen sind.

§ 57 Kommunalwahlgesetz*:

Für die Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte ist das auf den 30. September des zweiten der Wahl vorhergehenden Jahres fortgeschriebene Ergebnis der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung maßgebend. § 143 Satz 2 der Gemeindeordnung ist entsprechend anzuwenden.

*Anmerkung:

Gemäß Artikel 8 Absatz 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16.04.2013 (GBl. Seite 58) gelten folgende maßgebende Einwohnerzahlen: Für die Wahlen der Kreisräte im Jahr 2014 findet § 57 des Kommunalwahlgesetzes mit der Maßgabe Anwendung, dass anstelle des auf den 30. September 2012 fortgeschriebenen Ergebnisses der letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung das auf den 30. September 2012 fortgeschriebene Ergebnis der Volkszählung 1987 maßgebend ist

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Verwaltungsdezernat

**Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden
im Landkreis Reutlingen**

Grundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Stand: **30.09.2012**

Lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde	Einwohner
1	Bad Urach	12.391
2	Dettingen/Erms	9.316
3	Engstingen	5.229
4	Eningen unter Achalm	11.084
5	Gomadingen	2.185
6	Grabenstetten	1.549
7	Grafenberg	2.604
8	Gutsbezirk Münsingen	0
9	Hayingen	2.131
10	Hohenstein	3.667
11	Hülben	2.809
12	Lichtenstein	9.042
13	Mehrstetten	1.337
14	Metzingen	22.371
15	Münsingen	14.464
16	Pfronstetten	1.506
17	Pfullingen	18.775
18	Pliezhausen	9.330
19	Reutlingen	113.225
20	Riederich	4.287
21	Römerstein	3.947
22	Sonnenbühl	6.991
23	St. Johann	5.081
24	Trochtelfingen	6.353
25	Walddorfhäslach	4.912
26	Wannweil	5.207
27	Zwiefalten	2.107
	Landkreis	281.900

LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Einteilung der Wahlkreise 1979 - 2014

Wahlkreis	Bezeichnung/Sitz Städte und Gemeinden	Zahl der Sitze							
		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
1	Reutlingen	24	24	25	26	24	24	24	24
2	Metzingen	5	5	5	5	5	5	5	5
3	Pfullingen	4	4	4	4	4	4	4	4
4	<u>Pliezhausen</u> Grafenberg Riederich Wannweil Walldorfhäslach	5	6	6	6	5	6	6	6
5	<u>Bad Urach</u> Dettingen/Erms Grabenstetten Hülben Römerstein	7	7	7	8	7	7	7	7
6	<u>Eningen unter Achalm</u> Lichtenstein St. Johann	6	6	6	6	5	6	6	6
7	Reutlinger Alb <u>Sonnenbühl</u> Engstingen Hohenstein Trochtelfingen	5	5	5	5	5	5	5	5
8	Münsinger/Zwiefalter Alb <u>Münsingen</u> Gomadingen Hayingen Mehrstetten Pfronstetten Zwiefalten	6	5	6	6	5	5	5	5
Sitzzahl insgesamt		62	62	64	66	60	62	62	62

zu Anlage 4 zu KT-Drucksache Nr. VIII-0577

Wahlkreiseinteilung KT-Wahl 28.10.1979
 KT-Wahl 28.10.1984
 KT-Wahl 22.10.1989
 KT-Wahl 12.06.1994
 KT-Wahl 24.10.1999
 KT-Wahl 13.06.2004
 KT-Wahl 07.06.2009



LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Datum: 27.03.08
 Einwohner: 30.09.07

WAHLKREISE/GEWÄHLTE KTW 2009

WK	Stadt/Gemeinde	Einwohner	EW im WK	Sitze 62	Gewählte 2009 (in Klammern seitherige Nachrücker)
1	Reutlingen	112.449	112.449 EW je Sitz 4.685	24	FWV Rist (Radecki), Fuchs, Fritz, Kehrer-Schreiber CDU Villforth (Glaunsinger), vom Scheidt, Berger (Weinmann), Hotz, Göbel, Seiz, Haux SPD Bosch, Hausmann (Steinhilper), Keck, Treutlein, Lukaszewitz, Gnant GRÜ Buck, Holmberg, Gampe, Gross, Herrman R. (A) FDP Vohrer (Mohr), Prof. Dr. Weiblen, Dr. Kalbfell (A) LINKE Ziegler, Braun-Seitz (A)
2	Metzingen	22.026	22.026 EW je Sitz 4.405	5	FWV Sauter CDU Bez, Holder SPD Fromhold GRÜ Salzer (Cagan), Kleinekenscheidt (A) (Hagel) FDP
3	Pfullingen	18.376	18.376 EW je Sitz 4.594	4	FWV Heß, Fink, Dr. Zimmermann, Böhmeler CDU SPD GRÜ FDP
4	Pliezhausen Wannweil Walddorfhäslach Riederich Grafenberg	9.462 5.136 4.781 4.294 2.619	26.292 EW je Sitz 4.382	6	FWV Brucker, Dold, Höflinger, Bender CDU Herrmann E. SPD Röckel GRÜ FDP Bader (A)
5	Bad Urach Dettingen/Erms Römerstein Hülben Grabenstetten	12.511 9.280 3.903 2.828 1.558	30.080 EW je Sitz 4.297	7	FWV Dr. Hägele, Ganser, Hillert CDU Donth, Vöhriinger, Hölz SPD Rebmann GRÜ FDP Griesinger (A)
6	Eningen unter Achalm Lichtenstein St. Johann	11.032 9.185 5.281	25.498 EW je Sitz 4.250	6	FWV Dr. Dürr, Wolf, Lorenz CDU Knorr, Weller SPD Schweizer, Reiske (A) GRÜ Romer (A) FDP
7	Sonnenbühl Trochtelfingen Engstingen Hohenstein	7.030 6.544 5.460 3.734	22.768 EW je Sitz 4.554	5	FWV Elser (Jungbeck; Bergweiler), Bisinger, Zeller CDU Winkler, Baisch SPD GRÜ FDP
8	Münsingen Hayingen Gomadigen Zwiefalten Pfronstetten Mehrstetten Gutsbezirk Münsingen	14.640 2.214 2.212 2.100 1.561 1.424 193	24.344 EW je Sitz 4.869	5	FWV Holzschuh (Schwenk), Betz CDU Röhm, Aierstock SPD Münzing, Käppeler (A) GRÜ FDP Gaub (A)
Summen durchschnittl.			281.833 EW je Sitz 4.546	62	62 Sitze + 10 Ausgleichssitze = 72 Sitze